

**An die
Mülheimer Medien**

03.11.2015



**Städtischer Etat 2016:
CDU-Fraktion lehnt Gewerbesteuererhöhung ab!**

In der Etat-Fraktionsklausur der CDU-Fraktion wurde der Vorschlag der Stadtspitze kategorisch abgelehnt, ab 2016 den Gewerbesteuer-Hebesatz um weitere 30 Punkte (+6,12%) von 490 Punkten auf 520 Punkte anzuheben. Hierdurch sollen rd. 4,6 Mio. € mehr eingenommen werden. „Das Abstimmungsverhalten der CDU-Fraktion zum Etat 2016 ist untrennbar verbunden mit der Ablehnung

der vorgeschlagenen Gewerbesteuererhöhung, ohne Wenn und Aber“, erklärt CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels.

Damit stimmt die CDU-Fraktion auch der jetzt veröffentlichten Positionierung der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu, in der ebenfalls die Ablehnung einer weiteren Gewerbesteuererhöhung im Industrie- und Gewerbestandort Mülheim an der Ruhr zum Ausdruck kommt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels: „Mülheim an der Ruhr gehört schon jetzt zu den Gewerbesteuer-Spitzenreitern. Der Vergleich mit den Nachbarstädten zeigt, dass z.B. Städte im Nachbarkreis Mettmann (Monheim 285, Langenfeld 360 und Ratingen 400) bereits 2014 und 2015 eine um bis zu 205 Punkte (!) niedrigere Gewerbesteuer von ihren Gewerbebetrieben verlangten. Das können wir bei der Debatte für einen attraktiven Wirtschaftsstandort Mülheim an der Ruhr nicht ignorieren. Angesichts der deutlichen Gewerbesteuer-Mehreinnahmen von über 8 Mio. € in 2015 ist die angedachte Gewerbesteuererhöhung bereits zweimal geflossen. Es kann daher nicht sein, dass dennoch in 2016 die Steuerschraube noch weiter angezogen wird.“

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

- Fraktionsgeschäftsführer -